

# Bona Espero



## Rundbrief 65

### für die Freunde und Förderer von Bona Espero e.V.

Dezember 2005

Vorsitzender: Otto Nelken ★ Hirschfeldstr. 6 ★ D-59581 Warstein

☎ +49-(0)2902-57460 ★ 📠 +49-(0)2902-911323 ★ 📧 u.nelken@t-online.de



Liebe Freunde von Bona Espero,

zunächst möchten *Giuseppe und ich* - gemeinsam mit allen Bonesperanern - Sie sehr herzlich aus Brasilien grüßen und Ihnen unseren ganz besonderen Dank für Ihre Hilfe und Treue sagen.



### Alltägliche Versorgung

Durch zusätzliche Spenden konnten wir in Bona Espero im Laufe der Jahre die Obst- und Gemüseplantagen erweitern. Dies bringt uns eine bedeutende Verbesserung in der alltäglichen Versorgung. Noch nie haben wir so großzügig Bananen und Papaya anbieten können wie in diesem Jahr. Jeden Tag konnten wir Auberginen, Karotten, Kohl, Tomaten und Maniok auf den Tisch bringen. Eine entscheidende Hilfe bei der Produktion dieser Nahrungsmittel ist natürlich der Traktor, den Sie, liebe Freunde, vor drei Jahren durch ihre Spenden finanziert haben und für den wir so dankbar sind.

Zur Zeit wütet eine verheerende Seuche unter Millionen von Rindern in Brasilien. Zum Glück konnten wir noch rechtzeitig alle unsere Kühe verkaufen und riskierten so nicht die Notschlachtung unserer Tiere. Mit dem gut angelegten Geld kaufen wir nun jeden Tag die Milch beim Nachbarn. - Übrigens, sogar unseren 19 Jahre alten, klapprigen Kombi haben wir jetzt noch verkaufen können.

### Unsere Kinder

Insgesamt haben wir im Laufe des Jahres 41 Kinder aufgenommen, derzeit leben 31 bei uns. Manche bleiben nur vorübergehend, um aus irgendeiner schlimmen Situation befreit zu werden. Es gibt immer mehr sexuellen Mißbrauch (zu 80% in der eigenen Familie). In allen diesen Fällen betreut der neue, sehr aktive Jugendrat die Kinder, weist sie uns zu und kontrolliert die familiäre Situation. Früher blieben die Kinder weiter in der Familie.

Vier Geschwister wies man uns zu, nachdem das älteste der insgesamt sieben Kinder (s. Foto), *Deuzimar*,



**Unser Spendenkonto:**  
Kto.-Nr. 26 484 bei der Sparkasse Meschede  
(BLZ 464 510 12)

**Anschrift der Kassenwartin:**  
Dagmar Rahn ☐ Hirschfeldstr. 3 ☐ D-59581 Warstein  
☎ 02902-700330 📠 02902-700328 📧 dagmar@rahn76.de

seinen Vater angezeigt hatte. Dieser hatte seine Tochter *Maria Odete* (9) zwei Jahre lang schlimmstens sexuell mißhandelt, so dass sie wegen ihrer schweren Verletzungen sogar operiert werden mußte. Nach erfolgreicher Operation befindet sich *Maria Odete* nun wegen ihrer posttraumatischen Probleme in psychologischer Behandlung in Goiania und wird danach wieder nach Bona Espero zurückkommen. Glücklicherweise geht es ihren drei Brüdern bei uns sehr gut, und sie lernen fleißig! Die drei jüngsten Geschwister gab der Richter zur Adoption frei. - Den Vater verurteilte er inzwischen zu 23 Jahren Haft. Obwohl die Mutter von allem gewußt und ihre Tochter nicht geschützt hatte, durfte sie jetzt trotzdem ihre Kinder bei uns besuchen.

Ähnliche Probleme bereitete uns auch der Chauffeur, der täglich unsere großen Kinder in die Schule (5. bis 7. Klasse) nach Alto Paraíso fuhr. Wir „denunzierten“ ihn, da er den Mädchen praktischen Sexualkundeunterricht gegeben hatte. Inzwischen haben wir erreicht, dass die Stadt diesen Mann entlassen hat.

Zu unseren neu Aufgenommenen gehören auch *Nataniel* (6) und seine Schwester *Melissia* (9). Ihre Mutter sitzt im Gefängnis, weil sie ihren Mann umgebracht hat.

*Beatriz* (15) wurde zu Hause seit ihrem 6. Lebensjahr sexuell mißbraucht. Da die Behörden ihr nicht halfen, flüchtete sie vor 2 Jahren von ihrer Familie, lebte zuletzt auf der Straße und war im Gefängnis, bis sie zu uns kam. Sie ist äußerst schwierig, aber sehr intelligent und will unbedingt weiter lernen. Sie soll nun mit *Igor*, *Emanuelle* und *Silvana* eine neue Nonnenschule in Alto Paraíso besuchen.

Da es bei uns keinen Alkohol gibt, schickte uns eine Staatsanwältin aus Cavalcante vor kurzem die Alkoholikerin *Rosa* (33) mit ihrem 2 Monate alten Baby (s. Foto) und ihrer mit 14 kg völlig unterernährten Tochter (5). *Rosa* hat insgesamt sieben Kinder, von denen das älteste bereits 18 Jahre alt ist. Wir protestierten zunächst gegen diese Aufnahme, doch fühlten uns dann verpflichtet, den Kindern zu helfen. Seit sie bei uns ist, trinkt *Rosa* nicht mehr, ist aber recht normal und fügt sich durch fleißige Mithilfe harmonisch ein.



Unsere Mitarbeiter

Trotz dieser neuen und zunehmenden Probleme geht es uns allen gut. *Giuseppe* unterrichtet Mathematik in der 4. Klasse, beaufsichtigt die Arbeit der fünf Maurer und –wenn ich weg bin – auch der Köchin, Putzfrau usw..

Die Schule funktioniert sehr gut, *Ada* unterrichtet weiterhin hauptverantwortlich die Kinder und setzt sich mit sehr viel Zeit, Kraft und großer Begeisterung für alles ein.

Ein großer Schock war für uns der plötzliche Weggang von *Armando* und *Lindomar* nach Alto Paraíso, wo sie jetzt ein Restaurant betreiben.

Aber unsere besonderen Schutzengel haben wieder einmal geholfen. Wir haben zwar zwei Arbeitskräfte verloren, aber dafür auch bereits zwei neue gewonnen: *Susi*, die Frau *Orlandos*, ist nun mit Tochter *Gabriella (1)* hier, kocht genauso gut wie *Lindomar*, ist sehr fleißig, und wir sind sehr zufrieden mit ihr. *Orlando* muß nun nicht mehr während der Woche in die Stadt fahren. Nur am Wochenende besucht die kleine Familie Alto Paraíso, weil *Orlando* auch noch in der Kirche sehr aktiv ist.

Außerdem kam die Mutter *Emanuelles*, *Denise*, zu uns, die sich um die Kinderzimmer kümmert und auch sonst überall mithilft. Außer *Emanuelle (11)* hat sie noch drei Jungen (1, 5, 8). Sie war arbeitslos und ist natürlich froh, ihre Kinder bei sich und für alle genug zu essen zu haben. Nachträglich stellte sich jetzt überraschend heraus, dass sie schon im 5. Monat schwanger ist.

### Unsere neue Schule

Gerade rechtzeitig vor Beginn der Regenzeit konnten wir das Dach unserer neuen Schule decken, finanziert mit Ihrer Hilfe, liebe Freunde, wofür wir Ihnen sehr dankbar sind. Auch Wasser und Strom haben wir schon. Selbst wenn der Bau noch nicht ganz fertig ist, freuen wir uns darauf, dass wir schon unser großes Weihnachtsfest in der nächsten Woche gemeinsam mit vielen Eltern, Ehemaligen und Freunden darin feiern können.



Wir Bonesperaner wünschen Ihnen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und friedliches Neues Jahr

Ihre Ursula Grattapaglia, Bona Espero



Wie Sie, liebe Freunde und Förderer, aus Ursulas Bericht erfahren konnten, leben inzwischen in Bona Espero immer mehr sehr stark geschädigte Kinder sowie nun sogar drei Mütter mit ihren Kleinkindern. Das bedeutet sicher viele Veränderungen und große Anforderungen im täglichen Leben miteinander. Zusätzlich werden Ursula und Giuseppe durch ständige personelle Überraschungen und nun auch durch den Neubau der Schule gefordert. Dieser bringt mit einem großen Klassenzimmer, einer Küche mit Lagerraum sowie einem Versammlungs- und Speiseraum für alle Bewohner natürlich eine erhebliche räumliche Entlastung. Schulunterricht und Verpflegung erhalten hier nicht nur die in Bona Espero lebenden Kinder, sondern ebenfalls solche aus der näheren Umgebung, für die der Weg in die Stadt zu beschwerlich und weit sein würde. - Um alles

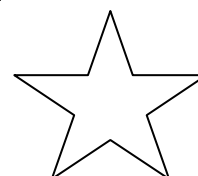
fertigzustellen, fehlen Bona Espero noch erhebliche finanzielle Mittel. Doch hofft man auch hier u.a. auf die Unterstützung durch Botschaften, wie bereits beim Bau des Stadthauses. Die Frau des deutschen Botschafters hat bereits starkes Interesse an Bona Espero bekundet, so dass Ursula sie natürlich sofort eingeladen hat.

Liebe Freunde, durch Ihre finanzielle Unterstützung konnte wieder vielen jungen Menschen in Brasilien geholfen werden, so dass sie nicht ein Leben auf der Straße führen müssen. In ihrem Namen danke ich Ihnen allen für Ihre treue Unterstützung der großartigen Arbeit in Bona Espero auch in diesem Jahr.

Ich wünsche Ihnen zusammen mit dem ganzen Vorstand frohe, gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr



Otto Nelken, Warstein



**Wichtige Bitte:**

Um Portokosten zu sparen, planen wir möglichst viele Rundbriefe per eMail zu senden. Falls sie den Rundbrief in Zukunft per eMail erhalten möchten, schreiben Sie bitte an unsere eMail-Adresse <[u.nelken@t-online.de](mailto:u.nelken@t-online.de)>. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Antwort.

